

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference A 15140	FOR FURTHER ACTION		See item 4 below
International application No. PCT/EP2004/007962	International filing date (<i>day/month/year</i>) 16 July 2004 (16.07.2004)	Priority date (<i>day/month/year</i>) 06 August 2003 (06.08.2003)	
International Patent Classification (8th edition unless older edition indicated) See relevant information in Form PCT/ISA/237			
Applicant SCHOTT AG			

1. This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).

2. This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.

In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.

3. This report contains indications relating to the following items:

<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. I	Basis of the report
<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. II	Priority
<input type="checkbox"/>	Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
<input type="checkbox"/>	Box No. IV	Lack of unity of invention
<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
<input type="checkbox"/>	Box No. VI	Certain documents cited
<input type="checkbox"/>	Box No. VII	Certain defects in the international application
<input type="checkbox"/>	Box No. VIII	Certain observations on the international application

4. The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis .2).

Date of issuance of this report 06 February 2006 (06.02.2006)	
---	--

Authorized officer	
--------------------	--

Agnes Wittmann-Regis	
-----------------------------	--

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland	
---	--

Facsimile No. +41 22 740 14 35	
--------------------------------	--

Telephone No. +41 22 338 89 70	
--------------------------------	--

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/SA/220

24/2

REC'D 10 DEC 2004

PCT

WIPO

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/SA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/SA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/007962

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
16.07.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
06.08.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
G03G15/16, B41M1/34

Anmelder

SCHOTT AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationale vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/SA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/SA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Lipp, G
Tel. +49 89 2399-2184



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/007962

Feld Nr. II Priorität

1. Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).

Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmelde datum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-28 Nein: Ansprüche
Erforderliche Tätigkeit	Ja: Ansprüche 1-28 Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-28 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Das in der Anmeldung auf Seite 1 erwähnte Dokument D1 = US-A-5 988 068, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart in der Abbildung 1 eine Druckeinrichtung mit einem elektrofotografischen Druckwerk 20, dem ein Transfermedium 21 zur Übertragung eines Tonerpulvers auf ein Substrat 25 zugeordnet ist, wobei das Substrat durch ein Transportsystem 26 durch eine Transferzone leitbar ist.

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 unterscheidet sich von D1 dadurch, daß das Transportsystem aus einer durch Heizelemente beheizbaren Substrat-Aufnahmeeinrichtung zur Erwärmung des Substrats besteht und das zusätzlich eine Vorrichtung zur Kühlung des Transfermediums vorgesehen ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu, Artikel 33 (2) PCT.

- 2 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann darin gesehen werden, den Wärmeeinfluß auf das Transfermedium hervorgerufen durch die Fixievorgang herabzusetzen, um ein daraus folgendes Anhaften von Resttoner zu vermeiden.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung: einerseits durch die direkt, örtlich begrenzte Erwärmung des Substrats und zum anderen durch eine zusätzliche Kühleinrichtung diesen Wärmeeinfluß zu minimieren, wird durch D1 nicht nahegelegt, da die erforderliche Temperatur zur Übertragung und zur Fixierung durch eine Vorheizstufe 28 und dem direkten Erwärmen des Transfermediums durch den Heizer 24 erreicht wird.

Im Stand der Technik der beiden anderen im Recherchenbericht zitierten Dokuments findet der Fachmann ebenfalls keinen Hinweis auf eine Lösung der mit der vorliegenden Erfindung zu lösenden Aufgabe:

- Dokument D2 = GB-A-2 238 985 offenbart eine elektrofotografische Druckeinrichtung, bei dem ein Tonerbild von einem Transfermedium 13 unter Zuhilfenahme eines beheizbaren und deformierbaren Stempels 17a auf ein Substrat 19 übertragen wird.
- Dokument D3 = US-A-4 597 815 wird eine Substratheizung beschrieben, jedoch handelt es sich D3 nicht um ein elektrofotografisches Druckverfahren.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 beruht daher auf einer erfinderischen Tätigkeit, Artikel 33(3) PCT.

3. Die Ansprüche 2-28 sind von Anspruch 1 abhängig und ihr Gegenstand damit automatisch neu und erfinderisch, Artikel 33(2)(3) PCT.
4. Der Gegenstand der Ansprüche 1-28 ist gewerblich anwendbar, Artikel 33(4) PCT.
